

PROGRAMM Mai - Juni 2023

Mai

5.5. um 20.00 Uhr

Curveball - Wir machen die Wahrheit

Komödie | Deutschland 2020 | 109 Minuten

Regie: Johannes Naber

Anno 1999 hofft der BND, von einem Asylbewerber Beweise für biologische Waffen im Irak zu bekommen. Der Gewährsmann gibt sich in Plauderlaune, schließlich lockt ein deutscher Pass. Als der Schwindel auffliegt, ist es zu spät. Der BND hat den vermeintlichen Coup der CIA weitergegeben. Nach den Terroranschlägen vom 11. September kommt den USA der angebliche Beweis gelegen. Außenminister Colin Powell präsentiert vor der UN die Fälschung als Grund für einen Angriff auf den Irak – und Joschka Fischer schweigt dazu. Eine scharfe Politsatire mit gutem Gespür für Situationskomik und exzellenten Dialogen, bei der der Ernst des Themas nie verloren geht. (nach Programm kino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=33387>

12.5. um 20.00 Uhr

Black Mambas

Dokumentarfilm | Deutschland/Frankreich/Südafrika 2022 | 81 Minuten

Regie: Lena Karbe

Die rein weibliche Anti-Wilderei-Einheit „Black Mambas“ patrouilliert Tag und Nacht im Kruger-Nationalpark, einer der beliebtesten touristischen Attraktionen von Südafrika. Für die jungen Frauen ist der Job eine Möglichkeit, ihre verarmten Familien zu ernähren. Klar ist jedoch auch, dass der Naturschutz-Gedanke ein Privileg und Wirtschaftsfaktor der weißen Eliten ist, von dem die schwarze Bevölkerung systematisch ausgeschlossen ist. Der Dokumentarfilm begleitet drei der „Black Mambas“ mehr als zwei Jahre lang und zeichnet dabei ein höchst ambivalentes Bild der nachkolonialen Gesellschaft Südafrikas. (filmdienst)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36272>

19.5. um **19.00 Uhr**

Everything Everywhere All at Once

Science-Fiction-Komödie | USA 2022 | 139 Minuten

Regie: Dan Kwan

Evelyn Wang, eine chinesisch-stämmige Waschsalon-Besitzerin, schlägt sich mit unzufriedenen Kunden, dem Besuch ihres Vaters und einem Streit mit dem Finanzamt herum. Urplötzlich findet sie sich jedoch in einem weit gewaltigeren Chaos wieder, bei dem sie parallele Welten, andere Ichs und ihre Tochter, die am Sinn des Lebens verzweifelt und einen düsteren Pfad eingeschlagen hat, an ihre Grenzen bringen. Das perfekt inszenierte, hyperaktive Film-Puzzle spielt mit der Idee eines Multiversums, wobei der permanente Wechsel der Szenerie für ein minutiös geplantes, urkomisches Durcheinander sorgt.

Dabei sind das Ringen mit der Absurdität des Daseins und eine warmherzige Familien-Geschichte der emotionale Kern. Dafür gab's in diesem Jahr sieben Oscars, darunter alle Haupt-Kategorien wie Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch und Beste Hauptdarstellerin. (nach filmdienst)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35327>

26.5. um 20.00 Uhr

Der Geschmack der kleinen Dinge

Tragikomödie | Frankreich/Japan 2022 | 107 Minuten

Regie: Slony Sow

Bei diesem Komödien-Menü macht sich ein frustrierter französischer Sternekoch auf die Suche nach dem Geheimnis von Umami, jener mysteriösen fünften Geschmacksnote aus Fernost. Ganz nebenbei entdeckt der verlassene Familienvater, wie schön das Leben sein kann, wenn man sich an kleinen Dingen erfreut. Serviert wird dieses Soufflé von einem Gérard Depardieu in Bestform. Als Sahnehäubchen gibt es ein Wiedersehen mit dem französischen Kult-Mimen Pierre Richard. Eine cineastische Delikatesse: Bon appétit! (Programmokino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36485>

Juni

2.6. um 20.00 Uhr

Ballade von der weißen Kuh

Drama | Iran/Frankreich 2020 | 106 Minuten

Regie: Behtash Sanaeiha

Ihrer kleinen Tochter erzählt die Iranerin Mina, dass der Papa weit weg wäre. In Wirklichkeit wurde er hingerichtet. Ein Jahr nach seinem Tod erfährt Mina, dass ihr Mann unschuldig war. Die Behörden stellen ihr eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch Mina nimmt den Kampf gegen ein menschenverachtendes System auf und fordert mehr als nur materielle Wiedergutmachung. Eines Tages begegnet Mina einem Freund ihres Mannes, der eine alte Schuld begleichen will. Mina lässt ihn in ihr Leben, ohne sein Geheimnis zu kennen. Eindringlich und in meisterlichen Bildkompositionen erzählt, fragt der Film nach moralischer und gesellschaftlicher Schuld. Tief berührend. (nach Weltkino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=34689>

9.6. um 20.00 Uhr

Vogelperspektiven

Dokumentarfilm | Deutschland 2022 | 106 Minuten

Regie: Jörg Adolph

Von jeher haben Vögel den Menschen fasziniert: Fliegen, die Welt von oben sehen, frei sein. Ein Film über die luftige Welt der Vögel und zwei Menschen, die sich ganz ihrem Schutz und der Faszination für die gefiederten Wesen verschrieben haben. Der Ornithologe Norbert Schäffer kämpft auf vielen Ebenen gegen das auch die Vogelwelt bedrohende Artensterben, der Birdwatcher Arnulf Conradi lotet poetisch den Lebensraum der Tiere aus. Der visuell bestechende Film entwirft so atmosphärisch-sinnlich wie reflektiert einen umfassenden Rundblick auf die Tiere und zeigt auf, dass sich die Liebe zu den Vögeln und Naturschutz nicht (mehr) trennen lassen. (nach Programm kino, filmdienst)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36131>

16.6. um **19.00 Uhr**

Die Frau im Nebel

Drama | Südkorea 2022 | 138 Minuten

Regie: Park Chan-Wook

Sonderermittler Jang untersucht den Fall eines abgestürzten Bergsteigers und verdächtigt dessen Ehefrau. Er beschattet sie rund um die Uhr, träumt sich aber auch in ihr Leben hinein, was der Frau nicht verborgen bleibt, die ihrerseits den Sonderermittler ausspäht. Die barock ausgeschmückte und temporeich verzweigte Liebestragödie entfaltet ein kunstvolles Verwirrspiel, das mehr als einmal zusammenschnurrt, ohne seine Geheimnisse preiszugeben. Mit virtuosen Erzähl- und Perspektivenwechseln leuchtet sie eine komplizierte Romanze mit Abgründen aus, die stets die bessere Alternative zu einem einfacheren, illusionslosen Dasein zu sein scheint. Ausgezeichnet mit dem Regie-Preis bei den Filmfestspielen von Cannes. (filmdienst)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36606>

23.6. um 20.00 Uhr

Olaf Jagger

Mockumentary | Deutschland 2022 | 100 Minuten

Regie: Heike Fink

Eine Sensation erschütterte im Herbst 2022 die deutsche Show- und Kino-Landschaft: Der vielseitige Künstler Olaf Schubert, auch bekannt als "das Wunder im Pullunder", hatte herausgefunden, dass Mick Jagger möglicherweise sein Vater sein könnte. War das vielleicht die Erklärung für die unbändige Dynamik und die große Musikalität des bekannten Comedians? Existiert da nicht tatsächlich eine gewisse Ähnlichkeit zwischen dem mittlerweile beinahe 80-jährigen Frontmann der Rolling Stones und dem drahtigen Sachsen? Der fiktive Dokumentarfilm sucht auf sehr humorvolle Weise nach Antworten und bietet gleichzeitig kurzweilige Streiflichter zur Geschichte der Rockmusik in Ost und West. (nach Programm kino, filmdienst).

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36989>

30.6. um 20.00 Uhr

Roter Himmel

Drama | Deutschland 2023 | 102 Minuten

Regie: Christian Petzold

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=37008>

„Irgendwas stimmt hier nicht!“ Mit diesem programmatischen Satz wird Leon von seinem Freund Felix auf der Autofahrt ins Sommerhaus an der Ostsee geweckt. In Ruhe wollen beide dort arbeiten. Leon am Manuskript für seinen zweiten Roman, Felix an seiner Mappe für die Bewerbung an der Kunsthochschule. Doch im Haus sind sie nicht allein, Felix' Mutter hatte vergessen, ihnen mitzuteilen, dass es mit Nadja einen weiteren Gast gibt. Und während Felix sich problemlos auf die neue Situation einstellt, hadert Leon. Ganz um sich und sein Werk kreist seine Wahrnehmung, während um ihn herum gelacht, gebadet, geliebt wird und ein Waldbrand bedrohlich nahe kommt. Der Film erhielt auf der diesjährigen Berlinale den Silbernen Bären – Großer Preis der Jury. (nach Programm kino)